

Interfraktionelle Motion Fraktionen GB/JAI, SP, BDP/CVP, AL/GPB-DA/PdA+ (Leena Schmitter, GB/Seraina Patzen, JAI/Michael Sutter, SP/Lionel Gaudy, BDP/Claudio Fischer, CVP/Christa Ammann, AL): Plätze aus der Notunterkunft Hochfeld im Zieglerspital integrieren und Hochfeldbunker schliessen!; Begründungsbericht

In der Stadtratssitzung vom 14. Januar 2016 wurde die folgende Dringliche Motion als Richtlinie erheblich erklärt:

Seit letzter Woche ist bekannt, dass Stadt und Kanton Bern das ehemalige Zieglerspital als Durchgangszentrum zur Verfügung stellen. Angesichts der unhaltbaren Wohnsituation in der Notunterkunft Hochfeld (u.a. unterirdisch, kein Aussenraum) bietet sich nun die Möglichkeit, die umstrittene Notunterkunft zu schliessen und die Bewohner des Hochfelds im Zieglerspital unterzubringen. Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, in die Nutzung des Zieglerspitals als Durchgangszentrum zwingend die Plätze aus dem Hochfeld zu integrieren und die Notunterkunft zu schliessen.

Begründung der Dringlichkeit

Erstens wird das Zieglerspital in den nächsten Wochen als Asylunterkunft in Betrieb genommen und es ergibt Sinn, die Plätze für Hochfeld-BewohnerInnen auch zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen. Zweitens wurde das Hochfeld 2012 als Provisorium für ein halbes Jahr eingerichtet – und existiert dennoch bis heute. Drittens wurde die Schliessung des Hochfeldes bereits mehrfach vom Gemeinderat in Aussicht gestellt. Es ist an der Zeit, die Notunterkunft zu schliessen.

Bern, 17. September 2015

Erstunterzeichnende: Leena Schmitter, Seraina Patzen, Michael Sutter, Lionel Gaudy, Claudio Fischer, Christa Ammann

Mitunterzeichnende: Katharina Gallizzi, Christine Michel, Regula Bühlmann, Franziska Grossenbacher, Stéphanie Penher, Regula Tschanz, Philip Kohli, David Stampfli, Stefan Jordi, Annette Lehmann, Nora Krummen, Marieke Kruit, Patrizia Mordini, Benno Frauchiger, Gisela Vollmer, Ingrid Kissling-Näf, Martin Krebs, Rithy Chheng, Katharina Altas, Andrin Soppelsa, Yasemin Cevik, Kurt Hirsbrunner, Martin Mäder, Isabelle Heer, Luzius Theiler, Daniel Egloff, Mess Barry

Bericht des Gemeinderats

Die Anliegen der Motionärinnen und Motionäre wurden wie folgt umgesetzt:

Auf Mitte Dezember 2015 wurde die oberirdische Asylunterkunft im Renferhaus (Areal Zieglerspital) mit 200 Plätzen eröffnet. Angesichts der 2015 stark gestiegenen Anzahl der Asylgesuche im Jahr 2015 war eine Schliessung des Hochfelds zu diesem Zeitpunkt dennoch noch nicht möglich.

Im März 2016 hat die Stadt mit dem Bund einen Vertrag zur Nutzung des Bettenhochhauses auf dem Areal des Zieglerspitals als Asylunterkunft des Bundes (Empfangs- und Verfahrenszentrum EVZ) mit insgesamt maximal 350 Plätzen abgeschlossen. Im Vertrag wurde festgehalten, dass zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des EVZ die Asylunterkunft im Hochfeld geschlossen wird. Der Betrieb im EVZ wurde am 1. Mai 2016 aufgenommen. Die unterirdische Asylunterkunft in der Zivilschutzanlage Hochfeld wurde per 31. Mai 2016 geschlossen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Für das Personal entstehen keine Folgen. In finanzieller Hinsicht sind einerseits die Mieterträge für das Hochfeld weggefallen. Andererseits werden kostendeckende Erträge aus der Vermietung des Renferhauses sowie des Bettenhochhauses auf dem Areal des Zieglerspitals erzielt.

Bern, 11. Januar 2017

Der Gemeinderat